

Europäischer Tag des Denkmals 2002 = Journée européenne du patrimoine 2002 : Service - Info

Autor(en): **Zemp, Ivo**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **17 (2002)**

Heft 1: **Bulletin**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-726930>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Europäischer Tag des Denkmals 2002

Journée européenne du patrimoine 2002

Service – Info

Internet

www.memoriav.ch

Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz: Über site map gelangen die Besuchenden zur Informationsseite mit Empfehlungen für den materialgerechten Umgang mit Ton- und Bildträgern sowie Fotos.

www.kantonschwyz.ch

Über Regierung, Verwaltung zu Kultur und Denkmalpflege klicken: Merkblatt für Restaurierungen, 4 Seiten Information von der Projektphase über die Einreichung von Gesuchen bis hin zu Abrechnung und Auszahlung.

www.bl.ch

Klicken Sie sich durch Bau, Raumplanung, Denkmalpflege zur Wegleitung über die Sanierung von Fenstern. Das Merkblatt ist als pdf-Datei abrufbar oder kann direkt bei der Baselländischen Denkmalpflege bestellt werden (siehe unter Publikationen).

www.denkmalpflege-bern.ch

Unter dieser Adresse können die Praxisblätter des Bauinspektorats (Bewilligungspraxis) zu folgenden Themen abgerufen werden: Vordächer und Sonnenstoren, Lauben und Schaufenster, Brandmauerdurchbrüche, Farben, Fenster, Dacheinschnitte, Dachgestaltung, Stein, Festigen von Bauwerken in Berner Sandstein.

Die Merkblätter der Berner Denkmalpflege sind ebenfalls hier zu finden: Sprayereien und Oberflächenschutz auf Berner Sandstein, Sprayereien an historischen Gebäuden, Berner Kaminhut, Richtlinien archäologische Aufdeckungen.

Publikationen / Publications

– **Crépis et maçonneries anciennes.** Le groupe de travail des conservateurs romands, 2001. 26 pages avec illustrations en couleurs.

– **La fenêtre – Un patrimoine menacé.** Journal de la Construction, 1998. 18 pages avec illustrations en couleurs.

– **Les décors peints de l'architecture en bois des Alpes vaudoises.** Journal de la Construction, 1996. 8 pages avec illustrations en couleurs.

– **Charte des tavillonneurs romands/ Charte de bienfacture des couvertures en bois.** Journal de la Construction, 1996. 16 pages avec illustrations en couleurs.

– **Charte d'éthique et de bienfacture pour la réfection de monuments et de bâtiments.** Association romande des métiers de la pierre/Groupe romand des services de conservation du patrimoine bâti/Expert-center EPFL. 50 pages avec illustrations.

Contact: Etat de Vaud, Département des infrastructures, Service des bâtiments, Section monuments historiques et archéologie, place de la Riponne 10, 1014 Lausanne, T 021 316 73 36, F 021 316 73 47

– **Umbauen und Restaurieren.** Praktische Hinweise für Behörden, Architekten und Handwerker. Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich, 1982. 56 Seiten.

Kantonale Denkmalpflege, Walcheter, 8090 Zürich, T 01 259 29 67, F 01 259 51 53

– **Archäologie.** Faltblatt mit kurzen Texten und Farbabbildungen.

– **Denkmalpflege.** Faltblatt mit kurzen Texten und Farbabbildungen.

Archäologie und Denkmalpflege, Frankenstrasse 9, 6002 Luzern, T 041 228 65 95, F 041 210 51 40, sekretariat@denkmalpflege.ch

– **Vademecum.** Über den Umgang mit alter Bausubstanz. Ein Leitfaden für Bauherren, Architekten und Handwerkern.

– **Altbausanierung.** Merkblatt Fenster. Ebenfalls als pdf-Datei erhältlich (siehe unter Internet)

Die Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit – diese Service-Seite wird laufend à jour gehaltenen auf www.hereinspaziert.ch

Cette liste ne se veut pas exhaustive. La page-service fait partie du site Internet constamment remis à jour www.venezvisiter.ch

■ Schwerpunkt

Kantonale Denkmalpflege, Rheinstrasse 24, 4410 Liestal, T 061 925 58 10, F 061 925 69 24, denkmalpflege@bud.bl.ch

- **Sanierung von Fenstern in schützenswerten Bauten.** Empfehlungen, Hinweise, Ratschläge und Beispiele.

Wasser- und Energiewirtschaftsamt des Kantons Bern, Abteilung Energiewirtschaft, Reiterstrasse 11, 3011 Bern, T 031 633 38 11, F 031 633 38 50

- **Archäologie und Denkmalpflege; Kantonsarchäologie; Unterwasserarchäologie; Ausgrabung und Auswertung.** Die vier einzelnen Merkblätter sind mit einem frankierten Antwortcouvert (Fr. 1.10) zu beziehen bei:

Hochbauamt des Kantons Zürich, Kantonsarchäologie, Walchetor, 8090 Zürich, T 01 259 29 61, F 01 259 51 53

«Die Burg Dorneck ist in Gestalt einer malerischen und schönen Ruine auf uns gekommen. Wir sehen keinen Grund, einem Teil dieser Anlage diesen Ruinencharakter durch neue Aufbauten wegzunehmen.»

Aus dem Bericht an den Bundesrat, 1904

(Historische Aufnahme von 1903.

Eidgenössisches Archiv für Denkmalpflege, Bern)



Ausstellungen

Burgenromantik um 1900 im Licht der Schweizer Denkmalpflege

Eine Ausstellung des Bundesamtes für Kultur zum Europäischen Tag des Denkmals 2002

Im Rahmen der «Journée européenne du patrimoine» zeigt das Bundesamt für Kultur in der Schweizerischen Landesbibliothek in Bern von Anfang September bis Ende Oktober 2002 eine Ausstellung zur «Burgenromantik um 1900». Nach der Gründung des Bundesstaates 1848 gewann die Suche nach einem nationalen Bewusstsein zunehmend an Bedeutung. Die Erschliessung historischer Stätten und deren Dokumentation untermauert nicht nur die Identitätsfindung des noch jungen Bundes, sondern dienten auch der empirischen Wahrheitsfindung von Archäologen, Historikern und Architekten. Im Licht des ausgehenden 19. Jahrhunderts gerieten Freilegungen in ihrer Deutung nicht selten zu idealisierten Utopien mittelalterlicher Burgenromantik. Den Vorstellungen malerischer Ruinenarchitektur oder rekonstruierter Burganlagen im Sinne einer «gestaltenden», stand die aufkommende «sachliche Denkmalpflege» gegenüber. Deren Ziel war es, im Sinne der Wissenschaft die eigentlichen Erforschungs- und Erhaltungsarbeiten, nicht aber Rekonstruktionen, zu unterstützen. Der wissenschaftliche Exkurs gipfelte 1907 in der Schrift «Das Restaurieren», einem Meilenstein in der Schweizer Denkmalpflege.

In einer Auswahl von Burgruinen, an denen um 1900 gearbeitet wurde, präsentiert die Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege eine Sammlung zeittypischer Skizzen, Zeichnungen, Pläne und Fotos, die mehrheitlich aus den Beständen des Eidgenössischen Archivs für Denkmalpflege stammen.

Die Ausstellung wird am Europäischen Tag des Denkmals, am 7./8. September 2002, durch thematische Fachreferate, eine Führung durch das Eidgenössische Archiv für Denkmalpflege sowie eine Besichtigung der Restaurierungsateliers (Papierentsäuerung, Buchrestaurierung) der Schweizerischen Landesbibliothek begleitet.

*Ivo Zemp, Bundesamt für Kultur,
Heimatschutz und Denkmalpflege
Hallwylstrasse 15, 3003 Bern,
031 322 80 67, ivo.zemp@bak.admin.ch*